

Unsere Schulgemeinde hat im Jahr 2005 beschlossen, die

Patenschaft

für eine Winterschule für tibetische Flüchtlingskinder in Choglamsar, Ladakh zu übernehmen.

Warum?

Tibeter haben im nordindischen Choglamsar eine neue Bleibe gefunden, nachdem sie z. T. zu Fuß über den Himalaya geflohen sind, um in Freiheit ihre Religion, Sprache und Kultur zu bewahren. In Tibet verwehrt ihnen die chinesische Regierung die selbstverständlichen Menschenrechte, die die Tibeter unter dem Dalai Lama mit friedlichen Mitteln für ihre Heimat einfordern.

Die wetterbedingte 3monatige Winterpause der örtlichen Schule bedeutet für die tibetischen Kinder verlorene Lernzeit. Sie brauchen die bestmögliche Bildung, da sie nur darauf ihr selbstständiges Leben aufbauen können.

Was geschieht konkret?

Vor Ort organisieren tibetische Eltern und Lehrer den Unterricht für ca. 500 Kinder im Flüchtlingszentrum. Die Fächer dienen der Fortsetzung und Vertiefung des regulären Unterrichtes und der Pflege der tibetischen Sprache.



Spendenaktionen

Ein Großteil des Gewinns bei Festen der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule fließt in das Projekt und Aktionen wie zum Beispiel Sponsorenläufe werden organisiert, um die notwendigen finanziellen Mittel für Personal und Unterrichtsmaterial aufzubringen.



Information

Im Unterricht und in einem Arbeitskreis beschäftigen wir uns mit Tibet, der Situation der Tibeter, ihrer Kultur und Religion. Alljährlich am 10. März beteiligen wir uns an der internationalen Solidaritätsaktion „Eine Flagge für Tibet“ mit einem Informationsstand in der Langenfelder oder Hildener Fußgängerzone.

Briefkontakte

Die Schüler und Schülerinnen aus den beiden Schulen schreiben sich gegenseitig Briefe auf Englisch und tauschen Bilder aus. So lernen sie manches über das Leben der anderen aus erster Hand.